

Plusenergie

Anhang: Definition

Beim Plusenergiehaus handelt es sich dabei um eine Weiterentwicklung des Passivhauses. Im Vergleich zu anderen Niedrigenergiehaus-Modellen wie beispielsweise dem KfW 60 Haus, KfW 40 Haus, erzeugt das Plusenergiehaus mehr Energie als es verbraucht.

Welche Vorteile hat der Bau eines Plusenergiehauses?

Die Investitionen, im Vergleich zu einem anderen Standardhaus, welches von der Energiesparverordnung (EnEV) definiert wurde, liegen etwa 15 % höher. Trotzdem rechnen sich die Mehrkosten, wegen des extrem geringen Energiebedarfs und der möglichen Speisung der überschüssigen Energie in das öffentliche Netz. Anstatt Nebenkosten verfügt der Hauseigentümer dadurch sogar noch über ein Nebeneinkommen.

Weitere Vorteile sind:

- Weitgehende Unabhängigkeit von steigenden Energiepreisen
- Senkung der Verbrauchskosten
- Steigerung der Wohnqualität durch helle, sonnendurchflutete Räume
- Höhere Luftqualität durch kontrollierte Lüftungsanlage
- Energiegewinnung aus 100% erneuerbarer Energie
- Teilweiser Kostenausgleich für Dämmung durch Wegfallen einer Heizung
- Optimaler Beitrag für Umwelt und Klima

Quellen:

<http://www.energiesparhaus-energiesparhaus.de/plusenergiehaus.html>

<http://de.wikipedia.org/wiki/Energiestandard#Plusenergiehaus>

http://www.plusenergiehaus.de/files/pdf/BROSCHUERE_PLUSENERGIEHAUS_IN_JEDE_GEMEINDE_2.pdf

Quellen:

<http://www.plusenergie.de/>